

Kai Schoenwolff triumphiert beim Duathlon Schach-Tennis

Phantastische Stimmung und spannende Wettkämpfe bei den Westdeutschen Meisterschaften

TC Grafenschaft. Anlässlich seiner Vereinsjubiläen in den beiden Sparten Tennis und Schach richtete der TC Grafenschaft-Nierendorf am dritten Maiwochenende die Offenen Westdeutschen Schach-Tennis-Meisterschaften 2015 auf seiner Clubanlage in Leimersdorf/Nierendorf aus. In einem hochspannenden und sehenswerten Finale setzte sich der Turnierfavorit Kai Schoenwolff aus Hamburg durch. Schoenwolff, der schon mehrfach erfolgreich bei Deutschen und Europa-Meisterschaften im Duathlon Schach-Tennis teilnahm, musste sich seinen Sieg aber hart erkämpfen. Im ersten Finalspiel, einer 15-Minuten-Schnellschach-Variante, unterlag er zunächst seinem Finalgegner Helmut Bürger (Polch). Im folgenden Tennismatch siegte er dann aber souverän mit 30:11 Punkten und war nach der Feinwertung erster „Westdeutscher Meister im Schach-Tennis“. Hinter Bürger belegten Jürgen Kottmer (Arzbach) und Paul Pfeifer (Nassau) gemeinsam den dritten Platz. Auch sie trennten sich nach Schach und Tennis mit 1:1, waren aber zudem auch in der Feinwertung exakt punktgleich. Den Seniorenpokal errang Jürgen Kaster, der Pokal für die Damenwertung ging an Elisa Naumann (beide TC Grafenschaft). Die Turniersieger erhielten neben Pokal und Urkunde eine Freikarte für die Teilnahme an den Deutschen Schach-Tennis-Meisterschaften, die traditionsgemäß im Juli in Baden-Baden ausgetragen werden.

Da Spieler, die in beiden Sportarten zuhause sind, nicht häufig anzutreffen sind, hatte der TC Grafenschaft mit Unterstützung des Tennisverbandes und Schachverbandes Rheinland die Einladungen zu diesem Wettbewerb weit gestreut. So ist es nicht verwunderlich, dass die neunzehn Teilnehmer teilweise von weither angereist kamen. Es hatte sich für alle gelohnt, denn sie fanden ideale Turnierbedingungen auf der Sportanlage in Leimersdorf vor. Dies unterstrich auch der Sportkreisvorsitzende und Vizepräsident des Sportbundes Rheinland, Fritz Langenhorst, bei der Siegerehrung: Tennis und Schach würden seit vielen Jahren vom TC Grafenschaft angeboten, und mit der Kombination von körperlicher Bewegung und geistiger Fitness setzten die Westdeutschen Schach-Tennis-Meisterschaften ein besonderes Signal für eine immer älter werdende Gesellschaft. Der Schirmherr der Veranstaltung, Bürgermeister Achim Juchem, sagte der Turnierform weiterhin die Unterstützung seitens der Gemeinde Grafenschaft zu. Als Sponsoren wollen auch die Kreissparkasse Ahrweiler und die Raiffeisenbank Grafenschaft-Wachtberg zukünftig weiterhin „mit von der Partie“ bzw. „am Ball“ bleiben. Dementsprechend waren sich alle Teilnehmer erfreut über die Ankündigung des Vorsitzenden des TC Grafenschaft Dieter Seiwerth, dass die Kombination aus Denk- und Bewegungssport auch in Zukunft weiter angeboten werden soll. Alle Turnierinformationen finden sich auf der Webseite: www.wd-schachtennis.de.

Jürgen Kaster

Pressewart TC Grafenschaft e.V.

Turnierorganisator

Finalpaarungen:

Modus: Die besten vier aus den beiden Vorrunden Tennis und Schach qualifizierten sich für die Finalrunden, die nach dem KO-System ausgespielt wurden. Jeweils wurden eine Schach- und eine Tennispartie nach folgendem Modus gespielt:

1. Schach: Eine 15-min-Schnellschachpartie auf dem Großfeld (Gartenschach 3x3 m, das bedeutet neben schnellem Ziehen auch schnelles Laufen zur Schachuhr und zurück ☺)
2. Tennis: Ein langes Spiel über 20 Minuten.
3. Für jedes Spiel gab es einen Punkt für den Sieg oder einen halben Punkt bei Remis.
4. Bei 1,0:1,0 wurden die Spielpunkte im Tennis bzw. der Zeitverbrauch im Schach als Entscheidungskriterium herangezogen.

<i>Spieler_1</i>	-	<i>Spieler_2</i>	<i>Punkte</i>	<i>Feinwertung</i>
------------------	---	------------------	---------------	--------------------

Finale:

Kai Schoenwolff - Helmut Bürger 1,0:1,0 30:15

Spiel um den dritten Platz:

Jürgen Kottemer - Paul Pfeifer 1,0:1,0 23:23

Halbfinalpaarungen:

Kai Schoenwolff - Jürgen Kottemer 1,5:0,5 -

Helmut Bürger - Paul Pfeifer 1,0:1,0 13:10

Rangliste: Vorrunde „Tennis“

Rang	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	Punkte
1.	Schoenwolff, Kai	2200	Hamburg	7.0
2.	Pfeifer, Paul	1800	Nassau	5.5
3.	Bürger, Helmut	1300	Polch	5.0
4.	Kotteimer, Jürgen	1200	Arzbach	4.0
5.	Greif, Martin	2400	Veldenz	4.0
6.	Sänger, Gerhard	2300	Ulmen	4.0
7.	Büchel, Jürgen	1400	Düren	3.5
8.	Serge Mandelaire	1700	Grafschaft	3.5
9.	Kaster, Jürgen	1600	Grafschaft	3.0
10.	Aaron Visang	1100	Grafschaft	3.0
11.	Beck, Uli	1200	Grafschaft	2.5
12.	Andreas Noe	1000	Grafschaft	2.5
13.	Seiwerth, Dieter	1200	Grafschaft	1.0
14.	Guido Homberg	1000	Grafschaft	0.5

Rangliste: Vorrunde „Schach“

Rang	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	Punkte
1.	Kaster, Jürgen	1996	Grafschaft	6.5
2.	Kottemer, Jürgen	1896	Arzbach	5.0
3.	Büchel, Jürgen	1865	Düren	4.5
4.	Bürger, Helmut	1989	Polch	4.5
5.	Pfeifer, Paul	1833	Nassau	4.0
6.	Schoenwolff, Kai	1961	Hamburg	4.0
7.	Naumann, Jonas	1400	Grafschaft	4.0
8.	Sänger, Gerhard	1200	Ulmen	4.0
9.	Oehrle, Ralf	1500	Ahrweiler	3.0
10.	Schröder, Timo	1150	Grafschaft	2.5
11.	Greif, Martin	1200	Veldenz	2.5
12.	Hermann, Reinhold	1400	Grafschaft	2.0
13.	Naumann, Elisa	1100	Grafschaft	1.5
14.	Seiwerth, Dieter	1202	Grafschaft	1.0